

im Lichte der 3. Tagung analysierten und die Kampfprogramme für 1982 beschlossen. Das geschah in vielen Fällen in einer ausgesprochen kämpferischen Art und Weise, wobei die Beschlüsse der 3. Tagung des ZK voll unterstützt, hemmende Faktoren offen angesprochen und Maßnahmen zu ihrer Überwindung festgelegt wurden. Das betraf vor allem ungenügendes Eindringen in die Beschlüsse der Partei und Versäumnisse bei der Schaffung leitungsmäßiger Voraussetzungen, damit die Initiativen der Werktätigen voll wirksam werden können.

Vielfältige
Impulse für den
Leistungszuwachs

Vielfältige Impulse zur Leistungssteigerung gingen wiederum davon aus, daß die feste Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion weiter wuchs und die Überzeugung sich verstärkte, daß wir von festen Positionen aus den Frieden sichern, die Politik der friedlichen Koexistenz trotz erheblicher Widerstände der USA und der NATO erfolgreich gestalten und alle Angriffe der Klassenfeinde zurückweisen. Die persönliche Verantwortung für die Fortsetzung des Kurses der Hauptaufgabe und des Friedens hat sich im Denken und Handeln der Werktätigen weiter ausgeprägt.

Es gelang stärker, die politischen Schwerpunkte des Leistungsanstiegs - also des Hinwendens auf die volle Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Qualität sowie zur Senkung der Kosten - im einzelnen Betrieb, in der LPG zu bestimmen und die ideologischen Fragen, die im Interesse höchster ökonomischer Ergebnisse gelöst werden müssen, genauer festzulegen. Diese Probleme werden zunehmend als politische Führungsaufgaben der Grundorganisationen formuliert und abrechenbar gestaltet.

Spürbar ist die
Kampfkraft
gewachsen

Obwohl manches Kampfprogramm noch nicht die erforderliche Qualität aufweist, ist doch eine gute Ausgangsposition für einen neuen Abschnitt im Kampf um die Erfüllung der Beschlüsse der 3. Tagung erreicht. Wie der Verlauf des ersten Monats 1982 beweist, hat sich die Kampfkraft der Grundorganisationen vergrößert, und der Einfluß der Kommunisten auf eine hohe Qualität des sozialistischen Wettbewerbs erhöhte sich sichtbar. Sehr positiv wirkt, daß hohe Anforderungen an die Genossen in den gesellschaftlichen Organisationen, wie dem FDGB, der FDJ, und den staatlichen Leitungen zur Wahrnehmung ihrer politischen Verantwortung für die Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitagés gestellt wurden.

Die bisherige Arbeit mit den Kampfprogrammen 1982 beweist, daß gute Grundlagen geschaffen sind, um die Mobilisierung aller Werktätigen durch die Partei noch zielgerichteter zu gestalten. Das können wir deshalb so einschätzen, weil die Aktivitäten nicht nur von den Gedanken und Hinweisen der Genossen getragen werden. Die Ergebnisse der Plandiskussion, der Diskussion über die Fünfjahrespläne, der Intensivierungs- und Bestenkonferenzen haben ebenso wesentlich den Inhalt der Kampfprogramme mitbestimmt. Immerhin unterbreiteten die Werktätigen in der Plandiskussion allein für den Volkswirtschaftsplan 1982 rund 15 000 Vorschläge zur Leistungssteigerung und zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Sehr bedeutsam ist — und das hat sich im Januar deutlich bewiesen —, daß die Grundorganisationen unter Führung der Kreisleitungen die